

Schulische Ausbildung

Der theoretische Ausbildungsteil wird in unserem Fachseminar für Altenpflege durchgeführt. Das Lernen hier ist besonders auf die konkreten beruflichen Aufgaben und die Handlungsabläufe in der Altenpflege ausgerichtet. Die Lernfelder ermöglichen einen fächerintegrativen Unterricht.

Am Ende des jeweiligen Ausbildungsjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis.

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil.

Dualer Studiengang Health Care Studies

Als Kooperationspartner der Hamburger Fern-Hochschule ermöglichen wir unseren Auszubildenden mit Beginn des zweiten Ausbildungsjahres die Teilnahme am Studiengang Health Care Studies. Das Studium ist zunächst ausbildungs- und danach berufsbegleitend gestaltet. Neben dem Berufsabschluss kann innerhalb von 5 Jahren der Akademische Grad Bachelor of Science (B.Sc.) erlangt werden.



Fachseminar für Altenpflege
Rosenstraße 67, 46049 Oberhausen

Tel.: 0208 / 82 06 90
Fax: 0208 / 82 06 98

E-Mail: fachseminar@awo-oberhausen.de
www.awo-oberhausen.de



Ausbildung zum / zur

staatlich anerkannten

Altenpfleger/-in



Fachseminar für Altenpflege

In unserem staatlich anerkannten Fachseminar werden bis zu 336 Teilnehmer/-innen in den Berufen „Altenpfleger/-in“ und „Altenpflegehelfer/-in“ ausgebildet. Die AWO Oberhausen engagiert sich seit 1993 in diesem Bereich und trägt somit erheblich zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Pflege bei. Unser Fachseminar ist zertifiziert, handelt nach einem anerkannten Qualitätssicherungssystem und ist darüber hinaus seit 2012 Kooperationspartner der Hamburger Fern-Hochschule.

Zugangsvoraussetzungen

Wer den Beruf erlernen möchte, muss folgende Voraussetzungen mitbringen:



- persönliche und gesundheitliche Eignung sowie
- Realschulabschluss bzw. einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss oder
- Hauptschulabschluss, wenn außerdem die Erlaubnis als Altenpflegehelfer/-in oder Krankenpflegehelfer/-in nachgewiesen wird oder eine andere, mindestens zweijährige Ausbildung abgeschlossen wurde oder
- eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung.

Der Einstieg in die Ausbildung ist nicht an ein Mindestalter gebunden.

Ausbildungsdauer

Die Altenpflegeausbildung dauert grundsätzlich drei Jahre (in Teilzeitform bis zu fünf Jahre). Das gilt für Erstauszubildende ebenso wie für Umschülerinnen und Umschüler. Liegen bestimmte berufliche Vorkenntnisse vor, kann die Ausbildungsdauer verkürzt werden. Hierüber entscheidet die Bezirksregierung Düsseldorf.

Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung ist in mehrwöchige Theorie- und Praxisblöcke aufgeteilt. Beide Bereiche werden aufeinander abgestimmt. Von den insgesamt mindestens 4.600 Stunden in den drei (bzw. fünf) Jahren entfallen auf die praktische Ausbildung mind. 2.500 Stunden (à 60 Min.), auf den Unterricht in unserem Fachseminar mind. 2.100 Stunden (à 45 Min.). Die maximale Teilnehmerzahl pro Kurs beträgt 28. Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung trägt das Fachseminar für Altenpflege.

Die Verantwortung für die praktische Ausbildung übernimmt eine stationäre Altenpflegeeinrichtung oder ein ambulanter Pflegedienst. Voraussetzung ist, dass ein Kooperationsvertrag mit unserem Fachseminar geschlossen wurde.

Ausbildungsziele

Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit zur selbstständigen, eigenverantwortlichen und ganzheitlichen Pflege, einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen.

Die Ausbildungsinhalte für den Unterricht ergeben sich aus der Studententafel der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Grundlage ist die Methode des Lernfeldkonzeptes.

Unterrichtsinhalte sind zum Beispiel:



- Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren
- Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
- Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken
- Alte Menschen bei der Tagesgestaltung unterstützen
- Berufliches Selbstverständnis entwickeln

In der praktischen Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler stufenweise an die eigenverantwortliche Übernahme der pflegerischen Aufgaben herangeführt.

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung wird in einer stationären Altenpflegeeinrichtung und bei einem ambulanten Pflegedienst absolviert. In beiden Einrichtungen zusammen sind mindestens 2.000 Stunden zu leisten. Weitere Ausbildungsabschnitte mit geriatrischem und gerontopsychiatrischem Schwerpunkt sind Bestandteil der praktischen Ausbildung. In den Ausbildungseinrichtungen wird ein Ausbildungsplan erstellt. Praxisanleiterinnen und -anleiter betreuen die Auszubildenden. Lehrkräfte unseres Fachseminars übernehmen die Praxisbegleitung.



Ausbildungsvertrag

Den Ausbildungsvertrag schließt die Altenpflegeschülerin / der Altenpflegeschüler mit einer stationären oder ambulanten Altenpflegeeinrichtung. Diese zahlt während der gesamten Dauer der Ausbildung die Ausbildungsvergütung. Umschülerinnen und Umschüler erhalten Unterhaltsgeld gemäß SGB III / SGB II. Die Probezeit dauert 6 Monate. Bei einer Förderung über die Agentur für Arbeit trägt das Fachseminar die Kosten für Fachbücher / Berufskleidung.